

Testergebnis DRIVESC2: Drive Screening 2 für Martha Mustermann

Martha Mustermann  
geb. 01.01.1980 weiblich 39.3 Jahre Bildungsgrad 5

### DRIVESC2 Drive Screening 2

Datum 01.04.2019 - 01.04.2019 Beginn der Testung 14:33 Dauer 3 Min.  
Sprache der Testvorgabe Deutsch

#### DRIVESC2-Index

Repräsentative Normschizprobe

Grad der kognitiven Beeinträchtigung	Rohwert	PR
Keine beeinträchtigte kognitive Leistungsfähigkeit	-0,44	30

**Anmerkung(en):** Prozentrang (PR) ergibt sich durch Vergleich mit der Stichprobe 'Repräsentative Normschizprobe'. Die hinter den jeweiligen Normwert in Klammern angegebenen Vertrauensintervalle sind mit 5-Jäger Irrtumswahrscheinlichkeit behaftet.  
Die Berechnung des DRIVESC2-Index erfolgt über eine Kombination der Testleistungen im Teil A sowie Teil B des TMT (für weitere Informationen beachten Sie bitte die Hinweise im Manual des Test-Set). Auf Basis der Gesamtergebnisse werden folgende Verbalisierungen ausgegeben: Keine beeinträchtigte (PR ≥ 16), Möglichkeit einer beeinträchtigten (PR 4 bis 15) oder beeinträchtigte (PR ≤ 3) kognitive Leistungsfähigkeit.

#### Testergebnisse

Repräsentative Normschizprobe

Testvariable	Rohwert	PR
<b>Aufmerksamkeit</b>		
Verarbeitungsgeschwindigkeit	27,66 <sup>1</sup>	11 (4-24)
TMT – Bearbeitungszeit Teil A		

#### Exekutive Funktionen

- Testübergreifende Auswertung
- Testübergreifende Validierung
- Testübergreifende Normierung
- Zusatzgerät erforderlich
- Basiert auf gesetzlicher Regelung
- Test(s) für Test-Set spezifisch angepasst

- Arabisch
- Chinesisch (Kurzzeichen)
- Deutsch
- Farsi
- Griechisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Slowakisch
- Tschechisch
- Urdu
- Bosnisch
- Chinesisch (Langzeichen)
- Englisch
- Finnisch
- Hindi
- Japanisch
- Norwegisch
- Portugiesisch Brasilien
- Schwedisch
- Slowenisch
- Türkisch
- Vietnamesisch
- Bulgarisch
- Dänisch
- Estnisch
- Französisch
- Isländisch
- Kroatisch
- Polnisch
- Rumänisch
- Serbisch
- Spanisch
- Ungarisch



-Staff & Management Assessments  
-Manufacturing & Safety Assessments  
-Job & Career Placements  
-Academic Testing

### Einsatz

Das Test-Set *DRIVESC2 Drive Screening 2* erfasst erste Hinweise auf eine potenzielle Beeinträchtigung der Fahrsicherheit bzw. Fahreignung bei Patienten mit neurologischen und/oder psychiatrischen Erkrankungen.

DRIVESC2 dient Anwendern in Klinik und Praxis als Untersuchungsinstrument, mit dessen Hilfe eine valide Abschätzung über die Fahrsicherheit bzw. Fahreignung von Patienten zeitökonomisch überprüft werden kann. Verschiedenste Erkrankungen und Störungsbilder können einen Einfluss auf die geistige Leistungsfähigkeit haben. Im Zusammenhang mit der Fahrsicherheit bzw. Fahreignung können sowohl anhaltende (z.B. Demenz) als auch zeitlich eingegrenzte Beeinträchtigungen (z.B. im Rahmen der medikamentösen Einstellung) relevant sein.

Das Test-Set kann sowohl im Einzelsetting als auch bei Gruppen mit Computer-Maus oder mit Touchscreen vorgegeben werden. Die Testdurchführung ist mit Standardinstruktion oder einer testleitergestützten Instruktion möglich. Es ist wichtig zu betonen, dass das Screening keine ausführliche Untersuchung der Fahrsicherheit bzw. Fahreignung ersetzt, sondern im klinischen Setting als ökonomische und valide Entscheidungshilfe für eine weitergehende verkehrspsychologische bzw. verkehrsmedizinische Abklärung dienen soll.

### Validierung

Um eine Festlegung der Dimensionen für das Test-Set DRIVESC2 vorzunehmen, wurden Informationen aus aktuellen theoretischen Modellen des Fahrverhaltens und empirischen Datenanalysen berücksichtigt. Ein besonderer Fokus lag dabei auf empirischen Arbeiten, welche sich mit der Vorhersage des Fahrverhaltens auf Basis psychometrischer Tests bei Personen mit neurologischen Erkrankungen und hier insbesondere verschiedenen Formen der Demenz oder milden neurokognitiven Störungen beschäftigen.

Laut Einschätzungen aus aktuellen Metaanalysen dürften insbesondere Einschränkungen in der Aufmerksamkeit, den exekutiven Funktionen oder visuell-räumlichen Leistungen mit beeinträchtigten Fahrverhaltensweisen assoziiert sein. Um diese Dimensionen effizient abdecken zu können, wurde auf etablierte Verfahren wie den *TMT-L Trail Making Test – Langensteinbacher Version* und den *LAT Linienausrichtungstest* zurückgegriffen.

Dabei erfasst Teil A des TMT-L die Informationsverarbeitungsgeschwindigkeit und Aufmerksamkeit, welche bei der Handlungsplanung und konkreten Umsetzung der Fahrt eine Rolle spielen. Teil B des Tests TMT-L misst die kognitive Flexibilität, die besonders zum Umgang mit unvorhergesehenen Situationen und der Handlungsplanung einen bedeutenden Beitrag leistet. Der LAT liefert zusätzlich Informationen über grundlegende visuell-räumliche Wahrnehmungsleistungen, welche beispielsweise beim Manövrieren des Autos, bei der Schätzung von Distanzen oder der Vorhersage von Verkehrssituationen eine besondere Rolle spielen.

Eine aktuell laufende Studie zu diesem Thema wird von SCHUHFRIED in Zusammenarbeit mit dem LMU München/kbo-Inn-Salzach-Klinikum bis Ende 2020 durchgeführt.

### Auswertungsvarianten

- > Tabelle mit Rohwerten, Prozentrang und Konfidenzintervallen sowie Einschätzung der kognitiven Beeinträchtigung mittels übersichtlichem Ampelsystem (rot-gelb-grün) auf Basis vordefinierter Cut-off-Werte.
- > DRIVESC2-Index zur schnellen Beurteilung der kognitiven Leistungsfähigkeit.
- > Profil.
- > Schriftlicher Report mit Profildarstellung und verbaler Beschreibung der individuellen Ergebnisse.

## Dimensionen

Das Test-Set DRIVESC2 umfasst folgende Dimensionen und Tests:

Dimensionen	Tests	Testform/Subtests	Dauer in Minuten
Aufmerksamkeit			
Verarbeitungsgeschwindigkeit	TMT	Teil A	ca. 1
Exekutive Funktionen			
Kognitive Flexibilität	TMT	Teil B	ca. 1
<b>Gesamtdauer bei Vorgabe aller Dimensionen</b>			<b>ca. 2</b>

Zur weiteren Abklärung steht folgender Test optional zur Verfügung:

Dimensionen	Tests	Testform/Subtests	Dauer in Minuten
Visuell-räumliche Wahrnehmung			
Visuelle Orientierungsfähigkeit	LAT		ca. 5
			<b>ca. 5</b>